

Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon A-30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.

Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Größte Sandwerke Oesterreichs.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 18. bis 24. September 1933.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhr: 33.659 q, um 327 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise sind ziemlich stabil. Nur Tomaten (allerdings nicht immer voll ausgereift) sind im Preis etwas zurückgegangen; Maiskolben zeigten ein leichtes Anziehen des Preises.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Zwiebel, Knoblauch, Gurken, Karotten, Rot- und Weißkraut, Kohl. Ungarn: Paradeis, grüne Paprika, Pfefferoni, Spargelbohnen, Einlegegurken, Zwiebel. Bulgarien: Grüne Paprika, Melanzani. Bayern: Kren.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel: Kohl p. St. Ia p. St. 15—25, IIa 7—15, Weißkraut einheim. p. kg 25—40, Rotkraut einheim. p. St. 15—40, Hauptkassalat p. St. Ia 15—20, IIa 8—15, Kochsalat p. St. Ia 14—20, IIa 8—12, Neuseeländer Spinat p. kg 30—50, Wiener Blätterspinat p. kg 40—60, Wiener Stengelspinat 30—40, Kohlrabi Ia p. St. 14—20, IIa 8—12, Karfiol Wiener Ia p. St. 50—70, IIa 30—50, Suppenkarfiol 10—25, Melanzani p. St. 30—80, grüne Zuckerschoten p. kg einheim. 100—140, grüne Bohnen einheim. p. kg 80—120, ungar. Spargelbohnen 80—120, einheim. 80—120, Salatgurken p. kg 80—100, Bratelsbrunner p. kg 40—70, Neuseeländer Gurken 60—80, Maiskolben p. St. 5—10, einheim. Tomaten p. kg 40—70, ungar. 50—70, grüner Paprika p. St. 3—8, Speisefürbis p. kg 50—70, Gärtnerzwiebel p. kg 24—32, feldmäßig gelb 24—34, ungar. Makoer 30—34, Salatsellerie Ia p. St. 40—50, IIa 20—40, Suppenkellerie 4—12.

Kartoffeln. Zufuhr: 15.180 q, um 449 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben ohne wesentliche Änderung.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Einheim. gelb 12—20, Rosen 12—18, Zylinder 20—26, Rippler 22—30.

Obst. Zufuhr: 35.312 q, um 21 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben im allgemeinen ohne durchgreifende Änderung. Einheim., ital. und ungar. Trauben zeigten etwas niedrigere, Heidelbeeren und einheim. Pfirsiche etwas erhöhte Preise. Erstmals in dieser Saison kamen bulgar. Trauben auf den Markt.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Brombeeren 60—80, Heidelbeeren 45—70, Preiselbeeren 100—140, Weintrauben einheim. 80—100, griech. 140—220, ital. 112—220, ungar. 90—180, bulgar. 180—240, Äpfel einheim.: graue Lederreinetten 40—60, Zitronen 40—70, Goldparmanen 60—80, Weinler 70—80, Strudler 50—80, ungar. Strudler 70—100, Tiroler Köstliche Kw. 160—220, Zw. 140—160; Südtiroler: Belleseure Kw. 140—180, Schafnafen Kw. 160—240, Gravensteiner Kw. 140—220, Goldparmanen Kw. 140—240, Zw. 100—120, Kanadareinetten 140—160, Sommerköniger Kw. 160—220, Zw. 120—160, amerik. Äpfel Kw. 200—240, Birnen einheim.: Diehls Butterbirnen 70—100, graue Herbst 50—80, weiße Herbst 60—100, Alexander-Butterbirnen 80—120, Flußerbirnen 60—80, ital. Alexander 120—220, Südtiroler Williamsbirnen 140—220, Südtiroler Sommerzitronen 100—160, Wirtschaftsware 60—80, Rüsse einheim. heurig 120—160, ungar. heurig. 240—380, ungar. alt 90—180, Pfirsiche einheim. 70—140, ital. 140—200,

Zweitschlen einheim. 40—50, jugoslaw. 40—72, ungar. 40—60, Bananen 260—300. Kw. = Kistenware, Zw. = Faßware.

Agurken. Zufuhr: 250 q, um 334 q weniger als in der Vorwoche. Trotz Zufuhrverminderung ist der Bedarf bei geringer Nachfrage ausreichend gedeckt. Die Preise blieben ohne wesentliche Änderung.

Auf dem Nachmarkt notierten Zitronen im Kleinhandel p. St. 7—12.

Pilze. Zufuhr: 1234 q, um 1491 q weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrverminderung bedingte ein Ansteigen der Preise. Erstmals in dieser Saison kamen Hallimasch (aus Steiermark) auf den Markt, jedoch nur in geringen Mengen.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 400—700, offene (ältere) Ware 20—350, Herrenpilze 200—500, Köllinge 100—200, Hallimasch 140—150, Herrenpilze getrock. 700—1000.

Butter. Zufuhr: 287 q, um 4 q weniger als in der Vorwoche. Bei fast gleich hohen Zufuhren blieben die Butterpreise unverändert.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Teebutter inländ. 440—500, Tischbutter 360—480, Kochbutter 280—320.

Eier. Zufuhr: 1.197.000 Stück, um 62.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Eierpreise blieben trotz Zufuhrserhöhung fest.

Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel p. St.: Frische Eier 145—16, Küchlhauseier 14—15.

Rindermarkt. Auf dem Hauptmarkt behaupteten Ochsen und gute Kühe bei ruhigem Geschäftsgang Vorwochenpreise. Stiere verbilligten sich um 5 g und Vieh um 2—3 g p. kg. Auf dem Nachmarkt wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ. 95—145, ungar. Ia 130—145, IIa 115—129, rumän. IIa 115—127, IIIa 106—113, jugoslaw. 105—136, Stiere 92—115, Kühe 92—114, Vieh 50—90.

Schweinemarkt. Auf dem Hauptmarkt wurden bei anfangs ruhigem, später lebhafterem Marktverkehr Fleischschweine in der Ia Qual. zu schwachen, die übrigen Qual. zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Fetttschweine notierten bei etwas minderer Qual. fest vorwöchentlich, nur Ia ungar. Herrschaftsfetttschweine wurden um 2—3 g teurer verkauft. Auf dem Nachmarkt wurde bei belanglosem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Fleischschweine leb. 130—165, Fetttschweine leb. 130—150.

Jung- und Stechviehmarkt. Auf dem dieswöchentlichen Jung- und Stechviehmarkt wurden leb. Kälber zu unveränderten Vorwochenpreisen verkauft. Auf dem Hauptmarkt wurden bei ruhigem Marktverkehr lebende Kälber zu festen Vorwochenpreisen gehandelt. Weidn. Kälber verteuerten sich in der Ia Qual. um 5 g, in der mittl. u. mind. um 10 g, teilweise auch um mehr. Weidn. Fleischschweine wurden um 5 g teurer gehandelt; Weidn. Fetttschweine notierten fest vorwöchentlich.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5.

Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.

Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

Oberschlesische



Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring Nr. 6 Tel. R-24-5-95
KOHLE, KOKS, BRIKETS, ANTHRACIT

Lager: II., Nordbahn, Ostbahn, Westbahn, Hetzendorf

KRANE

ALLER SYSTEME UND GROESSEN

Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer B-23-5-95

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren. Die Bahnzufuhren betragen 140,3 Tonnen und waren um 20,5 Tonnen größer als in der Vorwoche.

Im Großhandel notierten teurer: Ia hint. Rindfleisch um 10 g (200—250), mind. inländ. Kälber um 10 g (170—210), poln. Kälber um 15 g (165—180), jugoslaw. Kälber um 10 g (165—180), ungar. Kälber um 10 g (180—200), Fettschweine um 5—10 g (160—190), mind. Fleischschweine um 10 g (180—210).

Im Kleinhandel notierten im Vergleich zum Samstag der Vorwoche teurer: Mind. vord. Kalbfleisch um 20 g (200—260), abgezog. Schweinefleisch um 20 g (200—400), Jungschweinefleisch um 20 g (200—320), Schweineschmalz um 10 g (240—280), Speck um 10 g (180—210), Filz um 10 g (210—230).

Der Geflügel- und Wildbretmarkt war ziemlich gut besetzt. Billiger notierten steir. Poularden und Flettenten um 30 g, Fettgänse um 10 g p. kg. Die Wildpreise blieben unverändert.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Bachhühner p. St. 280—350, p. kg 280—350, Brathühner p. St. 380—600, p. kg 280—350, Suppenhühner p. kg 300, steir. Poularden p. kg 360—420, Enten p. St. 650—750, p. kg 250—270, Gänse p. St. 1100—1300, p. kg 250—270, Fasanen p. St. 200—350, Rebhühner jung p. St. 200—320, alt p. St. 80—170, Hirschfleisch (Schulter) p. kg 260—280, Schlegel 380—450, Filet 550—600, Rehfleisch (Schulter) p. kg 260—280, Rehriden und Schlegel 380—400, Hasen im und ohne Fell p. St. 500—600, Hasenbraten (Rücken und Lauf) p. St. 450—550, Hasenrücken oder Lauf p. St. 250—280, Hasenjunge 120—150.

Auf dem Zentralfischmarkt wurden zugeführt: Kabeljau 3150 kg (178—180), Filets 3850 kg (255), Seelachs 1750 kg (158—160), Filets 300 kg (230), Fogasch tot ung. 170 kg (?—), Forellen leb. n.ö. 80 kg (850—1100), Karpfen leb. steir. 1031 kg (180), tot steir. 312 kg (100), leb. ung. 25.147 kg (180), Schille tot ung. 287 kg (380—450), tot Rußl. 4025 kg (300), Weißfische leb. n.ö. 200 kg (100), tot n.ö. 190 kg (50—60), Welse leb. jugoslaw. 590 kg (300); alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Baubewegung

vom 27. bis 29. September 1933.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten:

- Bezirk: Bohn- und Geschäftshausbau, Brigittenauer Lände 6, von Ing. Richard Beck, Bauführer Oesterr.-ungar. Baugesellschaft m. b. H. (13932).
- Bezirk: Werkstättengebäude, Pazmanitengasse 8, von Ernst Raffier, Bauführer Ing. E. Buchbinder, Bm. (14032).
- Bezirk: Bohnhaus, Am Heumarkt, Ecke Liststraße, Kat. Parz. 994/3, 2998/13, Einl. 3. 3734, von der „Hyba“, Hypotheken- und Baugenossenschaft, r. G. m. b. H. (14098).

- Bezirk: Bohnhaus, verlängerte Iglafegasse, Einl. 3. 565, Unter-Döbling, von Peter Brich, Bm., Bauführer derselbe (367).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

- Bezirk: Autoeinstellraum, Fichtegasse 2, von Kurt Reis, Bauführer Ing. H. Wurzel & J. Hecht, Bm. (13928).
- Bezirk: Bauabänderung im Mezzanin, Graben 29 a, Trattnerhof 2, Bauführer F. Sauer Nachf., Pribek, Schiegl, Kell, Hoch- und Betonbau (13931).
- Bezirk: Abänderungen im Straßenreinigungslager, Salvatorgasse 10, vom städtischen Fuhrwerksbetrieb, M. Abt. 30 (13966).
- Bezirk: Bauherstellung im Werkstättenraum, Färbergasse 6, von R. Faltis, Bauführer Oskar Gießer, Bm. (14047).
- Bezirk: Wohnungsunterteilung, Opernring 17, von Ing. Adalbert Erdös, Bauführer Ing. Felix Bliz, Bm. (14073).
- Bezirk: Abtragung von Leichtwänden, Josefsplatz 6, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (14075).
- Bezirk: Trennungswand, Salztorgasse 1, Salzgries 6, von Schleginger, Bauführer Ing. E. Buchbinder, Bm. (14104).
- Bezirk: Bauliche Umgestaltung, Schulhof 6, vom Wiener Tiererschutzverein, Bauführer Ad. Stodny, Bm. (14106).
- Bezirk: Küchenzubau, Volkshwehrlatz 14, von Ad. Höllmüller, Bauführer Johann Reiter, Bm. (13962).
- Bezirk: Wohnungsteilung, Zirkusgasse 40, von Julius Schneider, Bauführer Ing. Max Kaiser, Bm. (13973).
- Bezirk: Duschraum, Beatriggasse 16 a, von Dr. L. Braun, Bauführer Ing. Otto Fischer, Bm. (14000).
- Bezirk: Wohnungsteilung, Margaretenstraße 41, Bauführer Karl Gödrich, Bm. (13933).
- Bezirk: Bauabänderungen, Pöhlsgasse 2, von der Rothschild'schen Bauverwaltung, Bauführer Jof. Schimtscha, Bm. (13974).
- Bezirk: Freistehende Plakattafel, Badhausgasse 7, von der „Gewista“ (13997).
- Bezirk: Kanalauswechslung, Porzellangasse 58, von Wilh. Kemptler, Bauführer Viktor Schwadron, Bm. (13991).
- Bezirk: Scheidewand, Alser Straße 26, Bauführer Ing. E. Buchbinder, Bm. (14033).
- Bezirk: Umbau eines Magazins in eine Wohnung, Arsenal, Objekt 14, von Anton Bucher, Bauführer Leopold Reindl, Bm. (3371).
- Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Favoritenstraße 90, von St. Lagler, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (3373).
- Bezirk: Lagerschuppen und Wächterhütte, Arsenal, hinter Objekt 24, von Arch. Fritz Schwameis, Bm., Bauführer derselbe (3400).

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

GRANITWERKE**ANTON POSCHACHER, WIEN**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufteg, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel, Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B-29-2-24

Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)

Telephon Nr. A-33-5-90

Bau moderner Straßebefestigungen aller Art

10. Bezirk: Bauliche Veränderung, Erlachplatz 1, von Verta Stier, Bauführer J. Czurda, Bm. (3457).
- " " Deckenauswechslung, Thavonatgasse 4, von M. Hader, Bauführer Leopold Hausenberger, Bm. (3496).
- " " Bauliche Veränderung, Columbusgasse 48, von Hummel, Bauführer Leopold Reindl, Bm. (3500).
- " " Hühnerfarmhäuschen, Favoritenstraße, Grundstück 1090, Einl. 3. 57, Ober-Laa-Stadt, von L. Fitzthum, Bauführer E. Schmidt, Bm. (3550).
11. Bezirk: Transformatorstation, Simmeringer Hauptstraße 35, von Otto Engel (13943).
- " " Holzene Werkstätte und Kanzleihütte, an der Ostbahn, Rat. Parz. 562, von Franz Haplicel, Bm., Bauführer derselbe (2313).
14. Bezirk: Zubau, Hütteldorfer Straße 63, von D. A. Ganzer, Bauführer Josef Kreutmayr, Bm. (2051).
- " " Bauliche Umgestaltung, Pfeiffergasse 3, von Alfred Friedmann, Bauführer Weiß & Komp., Bm. (2052).
- " " Bauliche Umgestaltung, Herkloggasse 44, von Robert Bayer, Bauführer Ing. Theodor Steinherz, Bm. (2073).
- " " Bauliche Umgestaltung, Reindorfstraße 30, von Rudolf Steiner, Bauführer Arnold Barber, Bm. (2074).
- " " Bauliche Umgestaltung, Schweglerstraße 26, von Lambert Reyländer, Bauführer Hans Schoff, Bm. (2076).
- " " Bauliche Umgestaltung, Dreihausgasse 29, von Wilhelm und Karoline Nedra, Bauführer Matth. Petzsch, Bm. (2084).
- " " Bauliche Umgestaltung, Fenzlgasse 6, von Franz Sommer, Bauführer Robert Fersched, Bm. (2162).
- " " Warmwasserheizung, Sparsassplatz 6, von Heinrich und Helene Hahn, Bauführer Ing. Hans Lustig, Bm. (2202).
- " " Bauliche Umgestaltungen, Schwendergasse 7, von Olias Steinfeld, Bauführer Ing. Hugo Warzel, Bm. (2224).
- " " Hofzubau, Grimminggasse 18, von Josef Margreiter, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (2246).
15. Bezirk: Einfriedung, Minciostraße 28, von Franz und Christine Karl, Bauführer Josef Pammer, Bm. (1125).
- " " Zubau, Stutterheimstraße 18-24, von der Wiener Schuh-A.G. „Bally“, Bauführer Ing. W. Schuster & Komp., Bm. (1137).
- " " Bauliche Umgestaltung, Haidmangasse 4, von Ing. Franz und Gabriele Stagl, Bauführer Ing. Franz Stagl, Bm. (1146).
- " " Bauliche Umgestaltung, Robert Hamerling-Gasse 3, von Dr. Oskar Katann, Bauführer Johann Kiefling, Bm. (1161).
15. Bezirk: Bauliche Umgestaltung, Loeschenkohlgasse 12, von Julianna Helma, Bauführer Adolf Skodny, Bm. (1175).
- " " Zubau, Stutterheimstraße 18-24, von der Wiener Schuh-A.G. „Bally“, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, A.G. (1197).
- " " Verkaufsräume, Schweglerstraße 45, von Hermine Schima, Bauführer Franz Schima, Bm. (1250).
- " " Hofzubau, Desterleingasse 9, von Johann Witz, Bauführer Franz Habersohn, Bm. (1276).
- " " Bauliche Umgestaltung, Viktoriagasse 19, von der Oesterr. Brau-A.G., Bauführer Ing. Hubert Marešch, Bm. (1285).
18. Bezirk: Badezimmerbau, Köhlergasse 18, von Dr. Karl Uiberak, Bauführer Allgemeine Bau- und Adaptierungs-Gesellschaft (3734).
- " " Steinzeugrohrkanal, Sternwartestraße 18, von Dr. Kott, Bauführer Karl Skrobak, Bm. (3914).
- " " Regelbahn, Neustift am Wald 2, von E. J. Hafelberger, Bauführer Wenzel Triebes, Bm. (4408).
- " " Delfeuerung, Rhevenhüllerstraße 9a, von A. Weidmann, Bauführer Gustav Orgelmeister, Bm. (4407).
- " " Küchenumbau, Anastasius Grün-Gasse 40, von A. J. Stich, Bauführer Rudolf Pribek, Bm. (4116).
- " " Zimmerumbau, Keywerthgasse 15, von G. M. Nijdan, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (3953).
- " " Gartenhäuschen, Dürwaringsstraße 74, von Verta Wiesinger, Bauführer Wenzel Hartl, Bm. (3210).
- " " Pfeilerabtragung, Währinger Straße 89, von Josef Peter, Bauführer Arnold Barber, Bm. (4054).
- " " Garage aus einem Stall, Ferrogasse 31, von H. A. Zerbani, Bauführer Karl Marx, Bm. (3552).
- " " Garagebau, Staudgasse 47, von L. A. Braun, Bauführer Karl Mayer, Bm. (4021).
19. Bezirk: Mansarde, Geigeringasse 4, von J. und S. Lenz, Bauführer Heinrich Gruber, Bm. (G 193).
- " " Sinkhschacht, Sieveringer Straße 180, von Dr. J. Kaiser, Bauführer Heinrich Fischer, Bm. (2262).
- " " Umwandlung von Wohnräumen in Büroräume, Billrothstraße 12, von R. Hauck, Bauführer E. Krombholz & Kraupa, Bm. (2299).

Renovierungen:

3. Bezirk: Löwengasse 49, Adalbert Schmid, Bm. (14076).
5. Bezirk: Bräuhausgasse 68, Hans Baudisch, Bm. (14043).
10. Bezirk: Herndlgasse 24, Ing. Karinger, Bm. (3377).
- " " Ruhrengasse 15, Paitl & Meißner, Bm. (3461).
- " " Sudrunstraße 127/129, J. Schuster & Komp., Bm. (3516).

ELEKTROSCHWEISSWERK

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.

Werk: Wien, XX., Dresdner Str. 81/85, Tel. A-46-100, A-42-4-50
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, EisenkonstruktionenSchiffswerft: Wien, II., Freudenuer Hafen, Tel. R-44-5-83
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau

ISOTHERMOL

Ing. Oskar Freund & Co.
Wien, XX., Leithastraße 5
Telephon-Nummer A-47-505

813

Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitschutz-Technik (ISOLIT)

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

LEOPOLD KOPRIWA & SOHN 783

Wien, X., Favoritenstr. 217 Int. Fernsprecher R-13-1-42

Ausführung aller Eisenkonstruktionen und Schlosserbeschlagarbeiten
Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen, Profil „Rundum“

14. Bezirk: Nobilgasse 16, Karl Birnbaumer, Wm. (2077).
 „ „ Braunschweigergasse 24, Matthäus Petsch, Wm. (2086).
 „ „ Schwendergasse 19, Nathan Figer, Wm. (2105).
 „ „ Preysingergasse 17, Ing. Heinrich Martinides, Wm. (2106).
 „ „ Delweingasse 7, Franz Schima, Wm. (2122).
 „ „ Ullmannstraße 54, Franz Schima, Wm. (2123).
 „ „ Rauchfanglehrergasse 21, Pittel & Brausewetter, Wm. (2129).
 „ „ Schwendergasse 22, Matthäus Petsch, Wm. (2183).
 „ „ Märzstraße 33, von Franz Bartl, Wm. (2189).
 „ „ Neubergstraße 10, Primus Hofmann, Wm. (2212).
 15. Bezirk: Pelzgasse 15, Moritz Schönberg, Wm. (1127).
 „ „ Hackengasse 7/9, Heinrich Zippinger, Wm. (1128).
 „ „ Märzstraße 26, Rudolf Schoderböck, Wm. (1211).
 „ „ Palmgasse 8, Anton Quigtnier, Wm. (1215).
 „ „ Kranzgasse 10, Karl Pfarrhofer, Wm. (1225).
 „ „ Holohergasse 51, Hans Plank & Komp., Wm. (1266).
 18. Bezirk: Wielemannsgasse 3, Martin Smit, Wm. (4199).
 „ „ Salfiergasse 2, „Grundstein“, Bau-V.G. (4453).
 „ „ Geyngasse 9, Georg Hengl, Wm. (4361).
 „ „ Schöffelgasse 4, Martin Smit, Wm. (4252).
 „ „ Leopold Ernst-Gasse 11, Josef Wisnmann, Wm. (4421).
 „ „ Hildebrandgasse 11, Hugo Schnuparek, Wm. (4422).
 „ „ Staudgasse 90, Hans Schneider, Wm. (4518).
 „ „ Abt Karl-Gasse 23, Robert Peschel (4526).
 „ „ Kreuzgasse 14, Emilian Czermak, Wm. (4655).
 „ „ Semperstraße 19, Robert Kaleša, Wm. (4682).
 „ „ Martinstraße 68, Oskar Kronister, Wm. (4747).

Abbruch von Baulichkeiten:

1. Bezirk: Abtragung zweier Hospfelder, Riemergasse 2, von der Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix“, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft V.G. (14062).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

12. Bezirk: Einl. Z. 804, Kat. Parz. 269/39, Hefendorf, von Dr. B. Korwin (14027).
 18. Bezirk: Einl. Z. 302, 1228, Pöbleinsdorf, von der Gemeinde Wien (14060).
 21. Bezirk: Einl. Z. 537, 495, Strebersdorf, von A. Groß-Wüßing, A. Leitner (14002).
 „ „ Einl. Z. 556, Strebersdorf, von Stephan Balsegavi (14003).

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Am Heumarkt, Ede Lijststraße, Kat. Parz. 994/3, 2998/13, Einl. Z. 3734, von der „Hyba“, Hypotheken- und Baugenossenschaft, r. G. m. b. H. (14097).
 10. Bezirk: Raffstraße, Ede Bohmannergasse, von Joh. Trimmel (3398).
 15. Bezirk: Minciostraße 28, Einl. Z. 1447, Fünshaus, von Franz und Christine Karl (1200).
 18. Bezirk: Peter Jordan-Straße—Max Emanuel-Straße, von der Dest.-ungar. Baugesellschaft (4471).
 „ „ Wittthauerergasse 31, Hoedegasse 19, von J. Fucik (4607).
 „ „ Einl. Z. 28, Salmansdorf, von Dr. Dorfinger (4671).

18. Bezirk: Einl. Z. 539, Pöbleinsdorf, von Ing. Kurt Klein (4729).
 „ „ Einl. Z. 2528, Währing, von Ing. Kallinger (4756).
 19. Bezirk: Einl. Z. 441, Unter-Döbling, von Hans Opawsky (2288).
 „ „ Einl. Z. 544, Grinzing, von Dr. Fr. Arnstein (2320).
 „ „ Einl. Z. 544, Grinzing, von Dr. Fr. Arnstein (2319).

Kundmachungen.

Feststellung der Jagdgebiete im II., X., XI., XIII., XVII., XVIII., XIX. und XXI. Bezirk.

W. Abt. 42/1731/33.

Wien, am 22. September 1933.

Beschaid:

In Durchführung der §§ 8, 10, 11 und 12 des Jagdgesetzes für Wien vom 8. Dezember 1902, L.G.- u. V.M. Nr. 22 ex 1903, werden aus den nach Artikel I der Verordnung vom 31. März 1906, L.G.- u. V.M. Nr. 40, für die Jagd in Betracht kommenden Grundflächen im II., X., XI., XIII., XVII., XVIII., XIX. und XXI. Wiener Gemeindebezirk für die nächste Jagdpachtperiode vom 1. Jänner 1934 bis 31. Dezember 1938 die folgenden Eigenjagdgebiete und Vorpachtrechte anerkannt und die nachfolgenden Gemeindejagdgebiete gebildet:

A. Eigenjagdgebiete und Vorpachtrechte.

II. Bezirk.

Eigenjagdgebiet der Donau-Hochwasserschutzkonferenz auf den Parzellen 2471/1, 2471/2, 4270/3, 4277/1, 4277/5, 4277/6, 4277/7, 4284/1, 4284/2, 4285/1, 4099, 4110, 4270/2, 4276/1, 4276/2, 4276/3, 4147/3, 4148/1, 4148/2, 4146/6, 4146/12 und 4111/4 sowie auf Teilen der Parzellen 4285/2 und 4271 der Katastralgemeinde Leopoldstadt im Ausmaß von rund 285 Hektar.

XVII. Bezirk.

1. Eigenjagdgebiet des Stiftes Schotten auf den Parzellen 1274, 1283, 1284, 1287, 1288, 1289 und 1292 der Katastralgemeinde Dornbach im Ausmaß von 139 Hektar.

2. Eigenjagdgebiet der Schwarzenbergischen Administration auf den Parzellen 137/2, 137/3, 138, 139, 140/1, 143/3, 154/1, 154/2 und 154/3 der Katastralgemeinde Dornbach und auf den Parzellen 1, 2, 3/1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10/1, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 86, 96, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229/1, 230, 232, 233/1, 233/2, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241/2, 244/1, 244/2, 276, 277, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 295, 296, 297/1, 297/3, 298, 299, 301/1, 301/2, 302, 339/1, 339/2, 339/3, 340, 341/1, 342, 343, 344/1, 344/2, 345, 356, 357, 358/1, 361/1, 361/2, 362, 363/1, 397, 399/9, 399/13, 401/12, 402/1, 402/2, 403/1, 404, 407, 408/1, 408/3, 231, 241/1, 264, 273, 278, 279/1, 279/2, 280, 281 der Katastralgemeinde Neuwaldegg im Ausmaß von rund 171 Hektar.

Vorpachtrecht der Schwarzenbergischen Administration auf den Parzellen 248, 249, 250/1, 250/2, 250/3, 250/4, 251, 252, 253, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 274, 283, 284, 285, 286 und 287 der Katastralgemeinde Neuwaldegg im Ausmaß von ungefähr 18 Hektar.

EPOCHALE NEUHEIT! ALPINA ORTHOGON-EINFLÄCHENTÜRE

Verlangen Sie Offerte, Muster, Auskünfte bei
FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139
Telephon Nr. A-10-3-50
Verkaufsstelle: Wien, II., Lichtenauergasse 8
Telephon Nr. R-40-2-27

810

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-28.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

XIX. Bezirk.

1. Eigenjagdgebiet auf den Parzellen 269, 270 und 271 der Katastralgemeinde Ober-Sievering und auf den Parzellen 963/1, 964/1, 964/2, 965, 967, 968/1, 968/2, 968/3, 969/1, 969/2, 970/1, 970/2, 880, 904/3, 907/1, 907/2, 908/1, 909/1, 909/2, 911/1, 911/2, 985, 986, 987/1, 987/2, 988/1, 988/2, 989/1, 989/2, 994, 995/1, 995/2, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023/1, 1024/1, 1024/2, 1025, 1026/1, 1083/1, 1083/2, 1084/1, 1084/2, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092/1, 1092/2, 1093, 1094, 1095, 1096/1, 1096/2, 1097/1, 1097/2, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1135/2, 1156, 1157, 1158, 1164/2, 1165/2, 895, 910, 1081/2, 1081/3, 1082/1, 1082/2, 1080/1, 1078, 1079, 1081/4, 1091/1, 1165, 898, 903, 915/3, 915/1, 912/1, 914/1, 913, 915/2, 1151/3, 1168, 1165/1 und 1151/2 der Katastralgemeinde Grinzing im Ausmaß von 142 Hektar.

Vorpachtrecht der Gemeinde Wien auf den Parzellen 977/3, 1080/2, 1080/3, 1081/2, 908/2, 908/3, 908/4, 908/5 und 908/6 der Katastralgemeinde Grinzing im Ausmaß von 3 Hektar.

2. Eigenjagdgebiet des Chorherrenstiftes Klosterneuburg auf den Parzellen 272, 273/1, 273/2, 274/1, 274/2, 274/3 der Katastralgemeinde Ober-Sievering und auf den Parzellen 1177, 1178, 1180, 1181, 1182, 1184/1, 1186/1, 1186/2, 1188, 1189/1, 1190, 1194, 1195, 1198, 1189/2, 1199/1, 1114/1, 1202, 1200/1, 1200/2, 1201/1, 1201/3, 1203, 1208, 1209, 1210, 1211, 1200/3, 1199/2, 1199/3, 1189/3, 1201/4, 1201/6, 1201/5, 1204, 1217 und 1212 der Katastralgemeinde Grinzing im Ausmaß von rund 137 Hektar.

Vorpachtrecht des Chorherrenstiftes Klosterneuburg auf den Parzellen 1187, 1185/1, 1183, 1196, 1191, 1192, 1193, 1118 der Katastralgemeinde Grinzing im Ausmaß von rund 6 Hektar.

3. Die Kahlenberg-N.G. auf den Parzellen 54, 67, 73/1, 71, 73/12, 73/13, 46/1, 46/2, 48, 50/1, 50/2, 52, 53, 55/1, 55/2, 56/1, 56/2, 57/1, 57/2, 59, 60, 62/1, 62/2, 63, 65/1, 45, 73/7, 73/6, 73/43, 65/4, 65/5, 65/2, 65/3, 66/3, 66/2, 66/4, 66/5, 66/6, 66/7, 66/8, 66/9, 66/10, 66/11, 66/12, 66/13, 66/14, 66/15, 66/16, 66/17, 70, 73/14, 73/15, 69, 73/16, 68, 73/17, 82, 73/18, 83, 73/19, 61, 58, 49, 51, 73/24, 73/25, 73/26, 73/27, 73/28, 73/29, 73/30, 73/31, 73/35, 73/36, 73/37 und 73/38 der Katastralgemeinde Josefsdorf und auf den Parzellen 992, 993, 1107, 1108, 1109/1, 1109/2, 1109/3, 1110/1, 1110/2, 1113, 1116, 1159, 1162, 1164/1, 1119, 1160, 1120, 1161, 1121, 990 und 991 der Katastralgemeinde Grinzing und auf den Parzellen 927/1, 927/2, 927/3, 931/1, 931/2, 931/3, 931/8, 931/9, 931/10, 933/1, 938, 939, 941, 942, 1005/2, 931/4, 931/5, 935/1 und 935/2 der Katastralgemeinde Heiligenstadt und auf den Parzellen 190, 191, 192, 193, 187, 189, 234, 233, 224 und 220 der Katastralgemeinde Kahlenbergerdorf und auf den Parzellen 590 und 591 der Katastralgemeinde Ruffdorf im Ausmaß von zusammen rund 218 Hektar.

Vorpachtrecht der Kahlenberg-N.G. auf den Parzellen 1115/1 und 1115/2 der Katastralgemeinde Grinzing im Ausmaß von rund 2 Hektar.

XXI. Bezirk.

1. Eigenjagdgebiet der Gemeinde Wien auf den Parzellen 954, 1037, 1038, 1040, 1041, 1042/1, 1042/2, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1267 und 1268 der Katastralgemeinde Aspern im Ausmaß von 188 Hektar.

2. Eigenjagdgebiet der Gemeinde Wien namens des Wiener Allgemeinen Verpflegungsfonds als Eigentümer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau auf dem Gebiete der Katastralgemeinde Landjägermeisteramtliche Besitzungen, Herrschaft Kaiser-Ebersdorf, Eßlingen und Groß-Enzersdorf im Ausmaß von 1012 Hektar mit folgenden Grenzen: Königshausengraben, Stadlerarm bis zum Rothauaderl, längs dessen Umgrenzung wieder bis zum Stadlerarm, diesen weiter bis zur Grenze der Katastralgemeinde Aspern und Herrschaft Kaiser-Ebersdorf, dann längs der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Landjägermeisteramtliche Besitzungen und Aspern bis zum Ueberflchwemmungsdamm, längs diesem abwärts bis zum Besitze des Kriegsgeschädigtenfonds; dort, wo die Katastralgemeinde Aspern, Eßlingen und Herrschaft Kaiser-Ebersdorf zusammenstoßen, verläßt die Grenze auf einer kurzen Strecke den Enzersdorfer Donauarm und fällt mit der Eigentumsgränze des Herrn Johann Oberleitner, Wirtschaftsbesitzer in Aspern, zusammen.

Vorpachtrecht der Gemeinde Wien namens des Wiener Allgemeinen Verpflegungsfonds als Eigentümer des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf an der Donau auf der Parzelle 61 der Katastralgemeinde Herrschaft Kaiser-Ebersdorf im Ausmaß von 1,5 Hektar.

3. Eigenjagdgebiet der Donau-Hochwasserschutzkonkurrenz auf den Parzellen 29, 30, 31/1, 31/2, 47/1, 47/2, 48, 49, 63 und 64 der Katastralgemeinde Schwarzladenu im Ausmaß von rund 155 Hektar, auf den Parzellen 399, 414, 415 und 416 der Katastralgemeinde Jedlese im Ausmaß von rund 12 Hektar, auf den Parzellen 325/1, 502/1, 502/2, 503, 504, 530, 571, 572, 573, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583 und 584 der Katastralgemeinde Floridsdorf im Ausmaß von rund 96 Hektar, auf den Parzellen 624, 669/3, 786, 787, 788/1, 788/2, 789/1, 789/2, 1611/1, 1611/2, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1643, 1644, 1645, 1646 und 1647 der Katastralgemeinde Donaufeld im Ausmaß von rund 115 Hektar, auf einem Teil der Parzelle 1298 der Katastralgemeinde Kagran im Ausmaß von rund 21 Hektar, auf den Parzellen 319, 320, 321, 322, 323 und 324/1 und auf Teilen der Parzellen 451 und 623 der Katastralgemeinde Stadlau im Ausmaß von rund 107 Hektar und auf den Parzellen 1269/1, und 1270 der Katastralgemeinde Aspern im Ausmaß von rund 115 Hektar, dann auf den Parzellen 33/3, 33/5 und 33/6 der Katastralgemeinde Landjägermeisteramtliche Besitzungen im Ausmaß von rund 51 Hektar und schließlich auf den Parzellen 14/10, 92/2, 92/3, 93/2, 97/2, 131/1, 134/2 und 368/1 der Katastralgemeinde Herrschaft Kaiser-Ebersdorf im Ausmaß von rund 89 Hektar, somit im Gesamtausmaß von rund 763 Hektar.

Vorpachtrecht der Donau-Hochwasserschutzkonkurrenz auf der Parzelle Nr. 1634 der Katastralgemeinde Donaufeld im Ausmaß von rund 1 Hektar.

4. Eigenjagdrecht des Kriegsgeschädigtenfonds auf dem Gebiet der Katastralgemeinde Herrschaft Kaiser-Ebersdorf im Ausmaß von 1140 Hektar mit folgenden Grenzen: Königshausengraben und Enzersdorfer Donauarm bis zum Stadler Uferhaus, Grenze zwischen Katastralgemeinde Herrschaft Kaiser-Ebersdorf und Groß-Enzersdorf und Mühlleiten, weiters längs der Grenze der Katastralgemeinde Herrschaft Kaiser-Ebersdorf bis zum Donaustrom, längs diesem aufwärts bis zur Grenze des Besitzes der Donau-Hochwasserschutzkonkurrenz.

Vorpachtrecht des Kriegsgeschädigtenfonds auf den Parzellen Nr. 246/2, 247/2, 247/3, 303/2, 303/3, 360/6, 360/7, 360/8, 397 und 398 der Katastralgemeinde Herrschaft Kaiser-Ebersdorf im Ausmaß von 11 Hektar.

Behufs Vereinbarung der Pachtbillinge für die Jagdeinschlüsse wird den in Betracht kommenden Eigenjagdberechtigten eine Frist bis 15. November 1933

**Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste
KARL MICHNA
WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
TELEPHON U-11-3-19 GEGRÜNDET 1882
Material-Lagerplatz
Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.**

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten
GRUNDSTEIN
Wien Salzburg Graz

eingerräumt, nach deren ergebnislosem Ablauf die Bemessung amtlich erfolgen wird.

B. Gemeindejagdgebiete.

Aus den übrigen für die Jagd in Betracht kommenden Grundflächen im II., X., XI., XIII., XVII., XVIII., XIX. und XXI. Wiener Gemeindebezirk werden die nachstehenden Gemeindejagdgebiete gebildet:

X. Bezirk.

Die in das Wiener Gemeindegebiet einbezogenen Teile von Inzersdorf, Ober- und Unter-Laa.

XI. Bezirk.

Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, ferner von der ehemaligen Gemeinde Simmering der an den X. Bezirk angrenzende südliche Teil, der nördlich von einer vom Rudolfschen Ziegelwerk bis zum Hause Simmeringer Hauptstraße Nr. 168 geradlinig verlaufenden Linie und östlich von der Simmeringer Hauptstraße begrenzt wird.

XIII. Bezirk.

1. Der nördlich des Wienflusses gelegene Teil des Bezirkes;
2. der südlich des Wienflusses gelegene Teil des Bezirkes.

XVII. Bezirk.

(Siehe A.)

Der ganze Bezirk mit Ausnahme des Gebietes der früheren Gemeinde Hernals.

XVIII. Bezirk.

Der ganze Bezirk, mit Ausnahme jenes Teiles, der östlich von einer 200 m westlich von der Scheibenberggasse längs derselben verlaufenden Linie mit der Verlängerung bis zur Ludwiggasse und südlich von dem von der Ludwiggasse zwischen den Ortsrieden Sonnenleiten und Sandleiten einerseits und der Ortsriede Ober-Hohenwarth andererseits zur Grenze des XVIII. und XIX. Bezirkes führenden Feldwege begrenzt wird.

XIX. Bezirk.

(Siehe A.)

Der ganze Bezirk.

XXI. Bezirk.

(Siehe A.)

1. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Strebersdorf und Jedlesees und die mit Wien vereinigte Teile der Katastralgemeinde Lang-Enzersdorf mit Ausnahme des unter Ziffer 3.) umschriebenen Gebietes.

2. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Groß-Jedlersdorf und der mit Wien vereinigte Teile der Katastralgemeinde Stammersdorf zugänglich einer Fläche, die wie folgt begrenzt wird: Im Süden von der Nordbahn, im Osten von der Mauer des städtischen Gaswerkes und dem Feldwege, der nördlich des Gaswerkes in gerader Linie zur Gerasdorfer Straße läuft und die Kliffengründe von dem übrigen Gebiete scheidet und im Norden und Westen von dem bisherigen Gemeindejagdgebiet Groß-Jedlersdorf.

3. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Leopoldau zugänglich des bisher zum Strebersdorfer Gemeindejagdgebiet gehörigen Teiles, der wie folgt begrenzt wird: Im Westen von der ehemaligen Parkettfabrik, im

Norden von der Nordbahn, im Süden von der Leopoldauer Straße und im Osten von dem bisherigen Jagdgebiet Leopoldau.

4. Das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Nagran,

5. das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Stadlau,

6. das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Hirschtetten und die mit Wien vereinigte Teile der Katastralgemeinde Breitenlee,

7. der nördlich von der Langobardenstraße, dem Siegesplatz und der Linie der Straßenbahn Aspern-Ötzingen gelegene Teil der ehemaligen Gemeinde Aspern,

8. der restliche Teil der ehemaligen Gemeinde Aspern.

Gegen diesen Bescheid steht die binnen 14 Tagen nach Zustellung bei der M.Abt. 42 einzubringende Berufung offen.

Wiener Magistrat, Abt. 42, im selbständigen Wirkungsbereich des Landes.

Verpachtung der Gemeindejagd im XI. Bezirk.

M.B.A. XI/6 118/33.

Wien, am 20. September 1933.

Auf Grund des § 15 des Jagdgesetzes für Wien (Gesetz vom 8. Dezember 1902, L.G.Bl. 22/1903) wird die Verpachtung der Gemeindejagd des XI. Bezirkes von Wien auf die Dauer von 5 Jahren, und zwar für die Zeit vom 1. Jänner 1934 bis einschließlich 31. Dezember 1938 im Wege der öffentlichen Versteigerung am Mittwoch, den 22. November 1933, um 10 Uhr vormittags im magistratischen Bezirksamt für den XI. Bezirk, XI. Entplatz 2, 1. Stock, im kleinen Sitzungssaal vorgenommen.

Diese Gemeindejagd umfaßt das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, ferner der ehemaligen Gemeinde Simmering den an den X. Bezirk angrenzenden südlichen Teil, der nördlich von einer vom Rudolfschen (Löwy) Ziegelwerk bis zum Hause XI. Simmeringer Hauptstraße 168 geradlinig verlaufenden Linie und östlich von der Simmeringer Hauptstraße begrenzt wird.

Der Ausrufungspreis beträgt 300 S.

Bewerber um die Pacht haben vor Beginn der Versteigerung ein Badium in der Höhe des Ausrufungspreises bei der Kassa (Rechnungsabteilung) M.B.A. für den XI. Bezirk zu erlegen.

Gemäß § 20 des Jagdgesetzes für Wien wird bemerkt, daß, wenn infolge der endgültigen Entscheidung über etwa noch anhängige Berufungen oder im Sinne weiterer Bestimmungen dieses Gesetzes ein Zuwachs oder ein Abfall an dem Gemeindejagdgebiet eintritt, der bei der Versteigerung erzielte Pachtzins eine Erhöhung oder Herabminderung im Verhältnis des Flächenmaßes des Zuwachses oder Abfalles erfährt.

Die Pachtbedingungen können im magistratischen Bezirksamt für den XI. Bezirk, 2. Stock, Tür 2, täglich zwischen 8 bis 1 Uhr vormittags eingesehen werden.

Magistratisches Bezirksamt für den XI. Bezirk, im selbständigen Wirkungsbereich des Landes.

Verpachtung des Gemeindejagdgebietes im XIX. Bezirk.

M.B.A. XIX/7/31/33.

Wien, am 23. September 1933.

In Durchführung des § 15 des Gesetzes vom 8. Dezember 1902, L.G.Bl. 22/1903, wird die Verpachtung der Jagd auf dem Gemeindejagd-

gebiet des XIX. Bezirkes im Wege der öffentlichen Versteigerung ausgeschrieben.

Ausgenommen sind folgende Eigenjagdgebiete und Jagdeinschlüsse:

1. Der Gemeinde Wien auf den Parzellen der Katastralgemeinden Ober-Sievering und Grinzing im bisherigen Umfang samt Vorpachtrecht auf den bisherigen Parzellen der Gemeinde Grinzing im Ausmaße von circa 3 Hektar.

2. Des Stiftes Klosterneuburg auf den Parzellen der Katastralgemeinden Ober-Sievering und Grinzing im Umfang von rund 137 Hektar.

Das Stift Klosterneuburg hat auch das Vorpachtrecht auf den Parzellen 1187, 1188/1, 1183, 1196, 1191, 1192, 1193 und 1118 von zusammen rund 6 Hektar in der Katastralgemeinde Grinzing.

3. Der Kahlenberg-N.G. auf Parzellen der Katastralgemeinden Josefsdorf, Grinzing, Heiligenstadt, Kahlenbergdorf und Ruffsdorf im Ausmaße von rund 218 Hektar.

Ferner steht der Kahlenberg-N.G. das Vorpachtrecht auf den Parzellen 1115/1 und 1115/2 im Ausmaße von rund 2 Hektar zu. Diese beiden Parzellen liegen in der Katastralgemeinde Grinzing.

Die Versteigerung erfolgt am Montag, den 16. Oktober 1933, um 9 Uhr vormittags im magistratischen Bezirksamt für den XIX. Bezirk, Gatterburggasse 14, II. Stock, Zimmer 4 (Verhandlungszimmer der Schlichtungsstelle).

Die Verpachtung erfolgt auf 5 Jahre für die Zeit vom 1. Jänner 1934 bis 31. Dezember 1938.

Der Ausrufpreis für den Jahrespachttschilling beträgt 800 S (achthundert Schilling).

Bewerber haben vor Beginn der Versteigerung ein Vadium im Betrage von 10 Prozent des Ausrufpreises bar zu erlegen.

Sollte aus irgend einem Grund im Sinne der Bestimmungen des Wiener Jagdgesetzes ein Zuwachs oder Abfall am Gemeindejagdgebiet eintreten, so erfährt der bei der Versteigerung erzielte Pachttschilling eine Erhöhung oder Herabsetzung im Verhältnis des Zuwachses oder Abfalles.

Die weiteren Versteigerungs- oder Verpachtungsbedingungen können beim magistratischen Bezirksamt für den XIX. Bezirk, Gatterburggasse 14, II. Stock, Zimmer 1, zwischen 9 und 12 Uhr bis zum Tage der Versteigerung eingesehen werden.

Magistratisches Bezirksamt für den XIX. Bezirk
im selbständigen Wirkungsbereich.

M. Abt. 52/7318/32.

Bundespolizeidion. B. M. 2090/33.

Wien, am 14. September 1933.

Verkehrsbeschränkungen auf der Heiligenstädter Brücke.

Auf Grund des § 4, Absatz 3 und 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L. G. Bl. für Wien Nr. 35, wird bezüglich der zulässigen Höchstbelastung und des Verkehrs auf der Heiligenstädter Brücke verordnet:

I. Zulässige Höchstbelastung:

1. Fahrzeuge mit 10 Tonnen Gesamtgewicht oder Kraftwagenzüge mit 17,5 Tonnen Gesamtgewicht.
2. Fußgänger 350 kg auf einen Quadratmeter.

II.

1. Menschenansammlungen sind auf der Brücke verboten. Umzüge und das Marschieren geschlossener Verbände sind nur auf den Gehwegen, nur in losen Gruppen und nicht im Gleichschritt gestattet.

2. Auf der sonst leeren Fahrbahn dürfen sich nur ein Fahrzeug von 5,5 Tonnen bis zu 10 Tonnen oder ein Kraftwagenzug mit 17,5 Tonnen Gesamtgewicht oder höchstens zwei weniger als 5,5 Tonnen schwere Fahrzeuge befinden.

3. Bei Herankommen eines Straßenbahnzuges an die Brücke ist das Einfahren anderer Fahrzeuge auf die Brücke in jeder Fahrtrichtung verboten.

III.

Die Bestimmungen der Punkte I, 1.) und II, 2.) dieser Verordnung gelten auch für bevorzugte Fahrzeuge im Sinne des § 4, Absatz 8, des oben angeführten Gesetzes, weil die im Interesse der Sicherheit des Verkehrs dieser Fahrzeuge erforderlichen Vorkehrungen nicht getroffen werden können.

Für Fahrzeuge, die die Brückenkonstruktion nicht in höherem Maße als die vorgenannten Belastungen beanspruchen, können in besonderen Fällen Ausnahmen vom Magistrat im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion bewilligt werden.

IV.

Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

V.

Die Verordnung vom 5. Mai 1931, M. Abt. 52/2510/30, Bundespolizeidirektion B. M. 4454/30, betreffend Verkehrsbeschränkungen auf der Heiligenstädter- und auf der Rotundenbrücke, wird, soweit sie die Heiligenstädter Brücke betrifft, aufgehoben.

Bundespolizei-Direktion
Wien.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 52,
im selbständigen Wirkungsbereich
des Landes.

Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm.

Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

Direktion:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernsprecher: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien

Lager in Wien:

IX., Franz-Josefs-Bahnhof

Fernsprecher B-14-4-89

X., Matzleinsdorfer Bahnhof

Fernsprecher R-13-105

**Erzeugung: Portlandzement
Frühhochfester Portlandzement**

LINOLEUM - A. - G. Blum-Haas

Handhabung und Belagabteilung: Wien, VI., Mariahilfer Straße 35/1 / Telefon A-38-0-13
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.



MISSLER & PROKOSCH

Fabrik für Taschenlampen
und galvanische Elemente

695

Wien, XIII., Cumberlandstraße Nr. 27
Telephon-Nummer R-33-1-76